

[10088.] **An die verehrlichen Kunst-Verlags- und Antiquariats-handlungen.**

Für eine in New-York zu begründende größere Kunsthandlung sind wir beauftragt Kunst-Verlagskataloge (mit Einschluß. cartographischer Werke) und Preislisten aller in den Kunsthandel einschlagender Artikel, so wie antiquarische Kunstkataloge von den resp. Handlungen zu erbitten. Bestehende Partieprieße und Bezugsbedingungen wolle man gefälligst bei Einfindung der Kataloge bemerken.

Im Novbr. 1851.

**Die Expedition des Vereinsblattes für deutsche Arbeit in Frankfurt a/M.**

Leipzig, **Jul. Große.**  
Frankfurt a/M., **J. P. Streng.**

[10089.] **Maas & Gursch** Deutsche Buchhändler in Philadelphia, P<sup>a</sup>, Nord-Amerika, ersuchen um Zusendung von:

Circularen, Verlags-Katalogen, Placaten, Probeheften und Probeexemplaren, vorzüglich von populären, medizinischen, theologischen, architektonischen und schönwissenschaftlichen Werken, Ornamenten u. s. w., da sie durch den Vertrieb einiger periodischen Schriften in steter Verbindung mit allen Theilen der Union stehen und hierdurch in den Stand gesetzt sind, sich mit Vortheil für das Gesandte zu verwenden. Unser Commissionair in Leipzig ist Herr **E. F. Steinacker.**

[10090.] **Fr. W. Christern** in Philadelphia ersucht um Zusendung aller Anzeigen und Kataloge von Kunstwerken, namentlich alter Kupferstiche re. und Auktionskataloge.

[10091.] Die **Expedition des Messkataloges** in Leipzig bittet um schnelle und regelmässige Zusendung von:

2 Antiquar- und Auktionskatalogen, sowie um 1 Exemplar von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher. Das literarische Centralblatt giebt den Inhalt obiger Kataloge regelmässig an und ist dadurch obige Bitte begründet.

[10092.] **Inserate**

für die **Sächsische Dorfzeitung**, welche in Dresden erscheint und deren Auflage jetzt auf 3400 gestiegen ist, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Die Insertionskosten betragen für die Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige; für Beilagen, welche franco einzusenden sind, wird 3 Thlr. pr. Quartblatt berechnet.  
**Friedrich Fleischer** in Leipzig.

[10093.] **Die Expedition der**

**AKADEMISCHEN MONATSSCHRIFT in Würzburg**

empfiehlt den Herren Verlegern ihre weit verbreitete, vielgelesene Zeitschrift, die sich eines dreijährigen Bestehens erfreut, zu erfolgreichen Insertionen (die gesp. Petitzeile 1½ Ngr) — namentlich für solche Werke, deren Bekanntwerden unter dem wissenschaftlichen Publikum im ausgedehntesten Umfange wünschenswerth erscheint — und erbittet Zusendungen auf Buchhändlerwege durch ihren Commissionair Herrn **Herrmann Bethmann** in Leipzig.

[10094.] Zu den bei der bevorstehenden Weihnachtszeit häufiger vorkommenden Insertionen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende

**Zeitung für Norddeutschland**

(Hannoversche Morgenzeitung)

als die in der Hauptstadt und im Königreiche Hannover in allen Kreisen der Bevölkerung bei weitem am stärksten gelesene Zeitung, zu Inseraten jeder Art.

Indem wir zugleich im Interesse der Herren Verleger auf die große Verbreitung der **Z. f. N.** hiermit aufmerksam gemacht haben wollen, bemerken wir noch, daß Herr **Adolph Winter** in Leipzig, wie die hiesigen Buchhandlungen, Inserate prompt an uns gelangen lassen werden. Insertionspreis Petitzeile 1 Sgr.

Hannover, im November 1851.

**Gebrüder Jänecke.**

[10095.] **Verlegern medicinischer Werke**

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende „**Zeitschrift für klinische Medicin**“, mit dem Verein für physiologische Heilkunde in Breslau herausgegeben von Dr. **Friedr. Günsburg**“ zur zweckmässigen Bekanntmachung Ihres Verlages.

Wir berechnen die durchlaufende Corpuszeile oder deren Raum mit nur 1 Sgr in Jahres-Rechnung. Beilagen heften wir gegen Entschädigung von 1  $\frac{1}{2}$  Sgr, in 500 Exempl. an.

Mitte Decbr. erscheint das 1. Heft des III. Jahrganges und wird in einer Auflage von 750 Exempl. versandt, Inserate dürfen daher in diesem Hefte um so wirksamer sein.

Breslau, November 1851.

**Trewendt & Granier.**

[10096.] **Leipziger Bücherauktion.**

So eben wurde versandt:

Verzeichniß der von dem Herrn Professor **G. C. Heimbach** in Leipzig hinterlassenen Bibliothek, welche nebst mehreren anderen werthvollen Büchersammlungen, so wie einer großen Anzahl von Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Stahl- u. Kupferstichen, Lithographien, am 19. Januar 1852 im **L. D. Weigel'schen Auktionslokale** versteigert werden soll. Nebst einem Anhange, enthaltend die Büchervorräthe der **L. Schred'schen Buchhandlung** in Leipzig, und zwar die Verlagswerke im Gesamtvorrath und mit Verlagsrecht, so weit solches überhaupt vorhanden ist.

Dieses umfangreiche Verzeichniß bietet in allen Wissenschaften eine reiche Ausbeute dar und wird deshalb dem Gelehrten ebenso wie jedem Literaturfreund überhaupt, zur sorgfältigen Beachtung empfohlen.

Diejenigen Handlungen, welche sich mit dem Vertriebe von Romanen befassen, mache ich besonders auf den Anhang aufmerksam; derselbe enthält eine große Anzahl Romane, die theils in den Auflageresten, theils in größerer oder geringerer Anzahl, theils in einzelnen Exemplaren versteigert werden.

Mehrbedarf des Katalogs bitte ich in beliebiger Anzahl zu verlangen.

**L. D. Weigel** in Leipzig.

[10097.] **Für Verlags-handlungen.**

So eben erschien:

**Versendungs- und Continuations-Liste** für Buchhandlungen, nach dem Alphabet der Städtenamen, mit Angabe der Einwohnerzahl, der Länder, Provinzen und der Leipziger Commissionaire. gr. 8. geh. à 8 Ngr baar.

Die bis jetzt bestellten Ex. sind heute versandt, und halte ich diese hiermit zum ersten Male erscheinende neue Liste den geehrten Verlags-handlungen, die ihre Buchhändler-Strassen nach dem Alphabet der Städtenamen führen, bestens empfohlen. Wie ich mir schmeichle, würde diese Liste beim praktischen Gebrauche Nichts zu wünschen übrig lassen.

Nordhausen, 25/11. 51.

**Adolph Büchting.**

Meine alphabetischen verschiedenen Buchhändlerlisten für 1852 erscheinen Mitte nächsten Monats. d. D.

[10098.] **Theod. Thomas** in Leipzig empfiehlt:

Zahlungsliste f. 1852, in Umschl. geh. 8 Ngr. Dieselbe mit Fließpapier durchschossen. 10 Ngr. Formulare f. Zahlungsliste 1 Bog. (Raum f. 370 Firmen) mit Fließpap. durchschossen, geheftet 3 Ngr.

Abschlussformulare, das Buch à 12 Ngr. Abschlussbücher, 600 Conti 22½ Ngr — 700, 25 Ngr — 800, 1  $\frac{1}{2}$  — 1000, 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr. Versendungsliste 1852 — 10 Ngr. Avisofacturen, 24 St. 11 Ngr, 50 St. — 20 Ngr.

[10099.] Den gegen mich mehrfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, nach welchen es den Leipziger Commissionairen angenehmer ist, die

**Zahlungslisten der Oester-Messe** möglichst in gleichem Format zu besigen, haben mich veranlaßt, neben der bereits erschienenen vollständigen Zahlungsliste, ein Formular für Zahlungen anzufertigen.

Druck der Linien, sowie Papier, sind gleich der mit Firmen gedruckten Liste, und hält der Bogen Raum für 370 Firmen.

Preis dieses Formulars von 1 Bogen mit Fließpapier durchschossen, in Umschlag 3 Ngr., jeder Bogen mehr 1½ Ngr.

Für diejenigen Handlungen, welche eine gedrängte Uebersicht ihrer Zahlungen wünschen, und denen jene, 5 Bogen starke, zu umfassend ist, sehr zu empfehlen.

Leipzig, im November 1851.

**Theodor Thomas.**

[10100.] **Orell, Fuessli & Co.** in Zürich zeigen hiermit wiederholt an, dass sie alle von jetzt ab unverlangt eingehenden alten Bücher mit neuen Titeln oder in sogenannten neuen Ausgaben, unter Nachnahme von Fracht und Zoll sofort zurück senden werden. Sie bitten zur Vermeidung etwaiger Differenzen, von dieser Erklärung Notiz zu nehmen.

[10101.] Ich beabsichtige eine Anzeige von Weihnachtschriften aus meinem Verlage drucken zu lassen. Wer davon zu Beilagen in Zeitschriften gebrauchen kann, bitte mit Angabe der Anzahl und der etwaigen Gebühren gef. bald zu verlangen.

**H. W. Schmidt's Verlag** in Halle.